

Ein starker Partner an der Hand

Eigenkapital ist in deutschen Unternehmen ein knappes Gut. Auch bei der Beschaffung von Fremdkapital stoßen die Unternehmen auf höhere Anforderungen der Banken. Das kann die notwendige Entwicklung von Unternehmen doch sehr behindern. Finanzierungsalternativen bietet eine Beteiligungsgesellschaft, die im besten Falle auch noch als Berater und Management-Partner fungiert.

Die S-UBG Gruppe, Aachen, ist die Beteiligungstochter der Sparkassen Aachen, Euskirchen, Düren, Heinsberg, Krefeld und Mönchengladbach. Seit ihrer Gründung 1988 hat sie sich in der Wirtschaftsregion längst zum führenden Beteiligungspartner entwickelt. So hat sie derzeit in über 40 Unternehmen zwischen Aachen und dem Niederrhein investiert. Anlässe für einen Einstieg der S-UBG sind junge technologieorientierte *Start-Ups* mit Wachstumspotential, aber auch Expansionsvorhaben etablierter Unternehmen oder Lösungen bei Gesellschafterwechsel und Nachfolgeregelungen.

Partner des Managements

„Gerade in mittelständischen Familienunternehmen gestaltet sich die Nachfolgeregelung oftmals schwierig“, erklärt Horst Gier, der gemeinsam mit Harald Heidemann den Vorstand der S-UBG bildet. Häufig sind engagierte Mitarbeiter dieser Firmen bereit, das Unternehmen fortzuführen. Sie besitzen aber oft nicht genügend Eigenkapital. Gleiches gilt, wenn sich externe Manager mangels interner Alternative ins Unternehmen einkaufen wollen. In beiden Fällen beteiligt sich die S-UBG mit dem notwendigen Eigenkapital als Minderheitspartner – im Durchschnitt zwischen anderthalb und drei Millionen, in Einzelfällen bis zu fünf Millionen Euro. „Wir wollen uns ins operative Geschäft nicht einmischen“, betont Gier. Trotzdem kann die S-UBG mehr als nur Investor sein: Sie begleitet das Management-Team beim Übernahmeprozess, liefert wertvolles Know-how über unternehmerische Prozesse und die strategische Ausrichtung von Unternehmen.

Der Investor aus Aachen entwickelt mit dem Fonds S-UBG AG individuelle



Sind Partner für Erfolg und Wachstum in der Region (v. l.): Die S-UBG-Vorstände Horst Gier und Harald Heidemann

Beteiligungsmodelle für kleine und mittelständische Unternehmen. Junge Unternehmen werden hingegen aus dem Early-Stage-Fonds finanziert, wenn nötig sogar bis zum Börsengang. Beide Fonds sind mit einem Volumen von 70 Millionen Euro eine stabile Größe, mit der die heimischen Unternehmer rechnen können. „Unsere Fonds sind Beteiligungsfonds ohne Laufzeitbegrenzung. Wir setzen auf Stabilität und sind nicht gezwungen, Beteiligungen zu einem Stichtag gewinnbringend zu verkaufen“, erklärt Humberto Duarte, einer von sieben spezialisierten Investmentmanagern der S-UBG.

Gemeinsame Schritte in der Eifel

Vom Engagement der *Privat-Equity*-Gesellschaft profitierten auch die Mitarbeiter eines Eifeler Maschinenbauers: Aus der Insolvenz ihrer Muttergesellschaft Dörries hatten 30 Mitarbeiter ihre Unternehmenssparte erfolgreich wei-

tergeführt und die Maschinenbau und Fertigungs-Technologie GmbH (MFT) gegründet. Im Laufe der Jahre fehlte Geld für Investitionen in Maschinen und Technik, und der Gesellschafterkreis war zu groß, um die zukünftige Entwicklung des Unternehmens entscheidungsfreudig voranzutreiben. 2009 wurde die Struktur mit Hilfe der S-UBG aufgelöst, indem die Beteiligungsgesellschaft eine Minderheitsbeteiligung an der MFT GmbH einging. Zugleich legte man mit frischem Eigenkapital den Grundstein für neues Wachstum. MFT tätigte wesentliche Investitionen in Maschinen und konnte sich als einer der *Top Five*-Produzenten von Großteilen für die Windenergie- und Anlagenbaubranche etablieren. ■

S-UBG AG

Humberto Duarte

Markt 45-47 · 52062 Aachen

Tel.: 0241 / 470560

duarte@s-ubg.de · www.s-ubg.de